

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uelvesbüll am 17. Juni 2014 in Smeerkrog in Uelvesbüll.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.50 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Christel Zumach
2. Gemeindevertreter Heinz-Uwe Gloe
3. Gemeindevertreterin Astrid Hamkens
4. Gemeindevertreter Dietmar Jessen
5. Gemeindevertreter Kay Kniese
6. Gemeindevertreter Harald Lamp
7. Gemeindevertreter Uve Renfranz
8. Gemeindevertreter Jens Saxen
9. Gemeindevertreter Holger Suckow

Außerdem sind anwesend:

LVB Claus Röhe, Schriftführer
Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten
sowie 12 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 17.3.2014
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Wirtschaftswegeunterhaltung - Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis
6. Aufstellung einer Stele als Hinweis auf das "Zuckerschiff"
7. Einwohnerantrag vom 17.3.2014 - Erneute Auslegung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes wegen eines Gesamtkonzeptes sowie Aufstellen eines neuen Schallgutachtens
8. Antrag auf Repowering des bestehenden Windparks
9. Erlass einer Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung (stellv. Jugendfeuerwehrwart)
10. 2. vereinfachte Änderung Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet östlich des Wohngebietes „Op de Blök“, nördlich der Landesstraße 310, westlich der "Alten Schmiede" sowie südlich des Mitteldeiches zum Uelvesbüller Koog (Schoolspätig)
 - a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - b.) Satzungsbeschluss
11. Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung und Erweiterung der Satzung der Gemeinde Uelvesbüll nach § 4 Abs. 4 des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch für das Gebiet Porrendeich und Bueerweg
12. Jahresrechnung 2013
 - a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Nicht öffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin Christel Zumach eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uelvesbüll. Sie begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungs-

und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Uelvesbüll ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Die Zuhörer stellen verschiedene Fragen, die wie folgt beantwortet werden:

- Über eine **erneute Auslegung** der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes wird unter TOP 7 entschieden.
- Der **Einwohnerantrag** kann erst in dieser Sitzung behandelt werden, da er bei der letzten Sitzung nicht auf der Tagesordnung stand.
- Die **Berichtigung der Niederschrift** vom 11.11.2013 ist bei der Sitzung am 10.12.2013 erfolgt. Weitere Richtigstellungen liegen nicht vor.
- Die **Stellungnahme vom 25.7.2013** ist bei der Amtsverwaltung vorhanden und wird in die kommende Abwägung, wie auch alle anderen Stellungnahmen einbezogen und entsprechend behandelt. Die Rechnung für eine Stellungnahme wird nicht anerkannt.
- Das **Schallgutachten** für ein Gesamtkonzept der Windkraftplanung in Uelvesbüll liegt der Gemeindevertretung vor.
- Für den Fall, dass in der Gemeinde **Oldenswort** eine Bauleitplanung für das Repowern der dortigen Windkraftanlagen vorgesehen ist, wird die Gemeinde Uelvesbüll als Nachbargemeinde um Stellungnahme gebeten.
- Wegen einer **Aussage** auf der Einwohnerversammlung am 17.3.2014 wird keine Stellungnahme abgegeben.
- Ob ein weiterer **LTE-Funkmast** im Bereich Uelvesbüll aufgestellt werden soll, muss hinterfragt werden. Der Empfang und die Verfügbarkeit von Internet ist zurzeit in Uelvesbüll sehr schlecht.
- Wegen der **Homepage der Gemeinde** gehen Domain-Rechte auf die Gemeinde über.
- Wegen behindernde Büsche am Fahrradweg wird der Eigentümer angesprochen.

2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 17.3.2014

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt. Beim Ausschluss der Öffentlichkeit wird die Abstimmung gestrichen.

3. Bericht der Bürgermeisterin

- Der **Bürgerbus** wurde ausgeliefert und soll kurzfristig zugelassen werden. Die Gemeinde Norderfriedrichskoog hat sich finanziell beteiligt. Der Bus wird jetzt den Vereinen und Verbänden in den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Eine Benutzungsordnung wird noch abgestimmt.
- Das **Feuerwehrfahrzeug** ist ein letztes Mal durch den TÜV. Es muss über eine Ersatzbeschaffung nachgedacht werden, da der Zuschuss rechtzeitig zu beantragen ist. Der Feuerwehrbedarfsplan ist kurzfristig aufzustellen.
- Die **Schule in Witzwort** hat 80 Kinder. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Privatschule in Oldenswort auf die Schülerzahl auswirkt.
- Der Kindergarten einschl. Krippe sind gut ausgelastet.
- Das **Museum Eiderstedt** in St.-Peter-Ording braucht eine finanzielle Beteiligung aller „Eiderstedter“ Gemeinden. Hier ist die weitere Entwicklung abzuwarten.
- Die **Wegeschau** hat stattgefunden. Bei den ersten Arbeiten sind Mängel aufgetreten. Sie werden in Zusammenarbeit mit dem Amtstechniker dem Kreis gemeldet.
- Wegen des Ablaufs der **Gewährleistungsfrist für den Radweg** wird kurzfristig eine Abnahme stattfinden. Hier ist eine neu geschaffene Zufahrt zu einer Fenne zu berücksichtigen.

- Der diesjährige **Seniorenausflug** führt nach Arnis.
- Uve Renfranz berichtet von der **Sitzung des Amtsausschusses**. Themen waren u.a. die Breitbandversorgung, das Vorstellen der Schiedsleute und Wild- und Jagdschadenschätzer und die neue Entwicklungsstrategie der AktivRegion.
- Kay Kniese berichtet von der **Sitzung des Schulverbandes**, wo die Kosten für die Schulsozialarbeit wegen weniger Förderung erhöht werden mussten.

4. **Anfragen aus der Gemeindevertretung**

- Auf Nachfrage von Heinz-Uwe Gloe wird mitgeteilt, dass **Niederschriften im Internet** grundsätzlich im PDF/Word-Format abgelegt werden. Änderungen können nicht vorgenommen und gespeichert werden.
- Auf Nachfrage von Heinz-Uwe Gloe soll geprüft werden, wann der **städtebauliche Vertrag wegen des Repowern** der Anlagen im Uelvesbüller Koog beschlossen wurde.
- Heinz-Uwe Gloe spricht die **Beteiligung der Gemeinde an der Schl.-Holst. Netz AG** an. Eine Kündigung ist frühestens zum 15.3.2016 möglich. Die Entscheidung trifft die Gemeindevertretung rechtzeitig.
- Harald Lamp spricht die **Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h** an den L 310 an. Hier schlägt er vor, die Zone in Richtung Sand bis zum Festplatz zu verlängern. Ein entsprechender Antrag soll gestellt werden.
- Auf Nachfrage von Holger Suckow wird mitgeteilt, dass der **Defizitausgleich für den Friedhof** für 2013 noch nicht abgefordert wurde.

5. **Wirtschaftswegeunterhaltung - Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis**

Bürgermeisterin Zumach und LVB Röhe berichten über die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe auf Amtsebene und erläutern die Änderungen gegenüber des alten Vertrages. Eine Ausfertigung wird jedem Mitglied übergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Abschluss des neuen Vertrages.

6. **Aufstellung einer Stele als Hinweis auf das "Zuckerschiff"**

Bürgermeisterin Zumach erläutert noch einmal die Vorstellungen für eine Stele der Künstlerin Linda Hamkens und reicht eine Zeichnung und ein Modell herum. Die Kosten in Höhe von ca. 4.000 € sollen über Sponsoring finanziert werden. Evtl. ist ein kleiner Beitrag der Gemeinde erforderlich.

Die Gemeindevertretung steht dem Vorhaben positiv gegenüber und beschließt einstimmig die finanzielle Abwicklung über die Gemeinde. Über einen Beitrag der Gemeinde muss gesondert entschieden werden.

7. **Einwohnerantrag vom 17.3.2014 - Erneute Auslegung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes wegen eines Gesamtkonzeptes sowie Aufstellen eines neuen Schallgutachtens**

Bürgermeisterin Zumach bringt noch einmal den Antrag, der bei der Einwohnerversammlung am 17.3.2014 eingebracht wurde, in Erinnerung. Die jetzige Auslegung der 22. Änderung

des Flächennutzungsplanes ist beendet. Die umfangreiche Abwägung der einzelnen Stellungnahmen wird zurzeit vorbereitet.

Außerdem liegen der Gemeindevertretung jetzt für das Gesamtkonzept sowohl das Schall- als auch das Schattenwurfgutachten vor. Sie sind aber erst kurz vor Sitzung eingegangen und konnten noch nicht ausgewertet werden.

Nach der Beratung beantragt Bürgermeisterin Zumach, den Einwohnerantrag abzulehnen. Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Uve Renfranz, Jens Saxen

8. Antrag auf Repowering des bestehenden Windparks

Bürgermeisterin Zumach berichtet über den Antrag, der der Gemeindevertretung vorliegt. Danach ist vorgesehen, die vorhandenen 8 Windkraftanlagen durch 5 höhere Anlagen zu ersetzen. Der Wegfall der im Flächennutzungsplan angegebenen Höhenbegrenzung muss von der Gemeindevertretung im Rahmen des gemeindlichen Einvernehmens gesondert beschlossen werden.

In der Beratung werden Abstände zu einem möglichen Umspannwerk, eine zeitliche Begrenzung der Rammarbeiten und das Erfordernis eines Gesamtkonzeptes hinterfragt.

Bürgermeisterin Zumach beantragt, den Antrag bis zur endgültigen Beschlussfassung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Uve Renfranz, Jens Saxen

9. Erlass einer Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung (stellv. Jugendfeuerwehrwart)

Der Entwurf der Änderungssatzung ist jedem Mitglied mit der Einladung übersandt worden. Hier ist vorgesehen, auch dem stellv. Jugendfeuerwehrwart eine Entschädigung zu zahlen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der Änderungssatzung. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

10. 2. vereinfachte Änderung Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet östlich des Wohngebietes "Op de Blök", nördlich der Landesstraße 310, westlich der "Alten Schmiede" sowie südlich des Mitteldeiches zum Uelvesbüller Koog (Schoolspäting)

a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

b.) Satzungsbeschluss

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis beschlossen:

Kreis Nordfriesland, untere Denkmalschutzbehörde

Nach einem Ortstermin am 23.5.2014 mit der Bürgermeisterin, entfällt nach Auskunft der unteren Denkmalschutzbehörde die Einschränkung in der Farbe, da das einfache Kultur-

denkmal durch zwei Baumreihen von den westlichen Grundstücken des Baugebietes „Schoolspäthing“ getrennt ist.

Deich- und Hauptsielverband (DHSV)

Da sich die dem B-Plan gegenüberliegende Seite im Eigentum der Gemeinde befindet und diese Seite nicht bepflanzt wird, soll die Unterhaltung grundsätzlich von der rechten Grabenseite durchgeführt werden. Da dann wechselseitige Ablagerung nicht mehr möglich ist, müssen die Mehrkosten von der Gemeinde bzw. den Grundstückseigentümern übernommen werden. Auf den Unterhaltungstreifen an der linken Grabenseite des Zuggraben Nr. 6 im Bereich des B-Planes kann dann verzichtet werden. Diese Regelung hat der DHSV in seiner Stellungnahme vom 13.1.2000 vorgeschlagen.

Die Rohrleitung an der südlichen Grenze des B-Planes entlang der L310 ist auf der anderen Seite über den Radweg zu erreichen, so dass ein Schutzstreifen gemäß der Tiefenberechnung auf Seiten des Baugebietes entfallen kann.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 für das Gebiet östlich des Wohngebietes „Op de Blök“, nördlich der Landesstraße 310, westlich der "Alten Schmiede" sowie südlich des Mitteldeiches zum Uelvesbüller Koog (Schoolspäting), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Holger Suckow

11. Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung und Erweiterung der Satzung der Gemeinde Uelvesbüll nach § 4 Abs. 4 des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch für das Gebiet Porrendeich und Bueerweg

Zu der bestehenden Satzung ist folgende Erweiterung vorgesehen:

Erweiterung der Möglichkeit der Wohnbebauung im Außenbereich

Es wird festgestellt, dass die vorgesehenen Änderungen nicht die Grundzüge der Planung der Gemeinde Uelvesbüll berühren.

Es wird beschlossen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

Die betroffene Öffentlichkeit wird gesondert über das Vorhaben informiert. Weiterhin wird der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 1. Alt. Baugesetzbuch gegeben.

Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gesondert über das Vorhaben informiert. Weiterhin wird den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist ge-

mäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 2. Alt. Baugesetzbuch gegeben. Eine Umweltprüfung wird nicht durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

12. Jahresrechnung 2013

a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Holger Suckow erläutert die über- und außerplanmäßigen Ausgaben anhand des Lageberichtes. Die Gemeindevertretung genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben einstimmig.

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Holger Suckow berichtet von der am 12.6.2014 durchgeführten Prüfung der Jahresrechnung.

Auf Empfehlung des Ausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Jahresabschluss 2013 sowie den Jahresüberschuss in Höhe von 37.166,19 € der Allgemeinen Rücklage 24.051,10 € und der Ergebnisrücklage 13.115,09 € zuzuführen. Die Ergebnisrücklage beträgt dann 165.969,93 €. Das sind 25 % der Allgemeinen Rücklage.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Öffentlichkeit auszuschließen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Bürgermeisterin Zumach bedankt sich für den regen Austausch und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeisterin

Schriftführer